

## **Leserbrief zur Ersatzwahl des Ständerates**

Die Schweizer Verfassung wird untergraben!

Mit grossen Erwartungen nahm ich am 22 Februar an der Podiumsdiskussion von der Ersatzwahl des Ständerates in Rapperswil teil. Der erste Teil war eine offene Diskussion unter vier anwesenden Bewerbern, welche von den beiden Linth-Zeitung Reporter hervorragend moderiert wurde. Bei der direkten Frage, bezüglich Unterstützung des EU Rahmenabkommen begann das ganze Dilemma, welches die klare Haltung zum wichtigsten Geschäft für die Schweiz und deren Freiheit und Selbstbestimmung auf den Tisch brachte. Dass dieses Rahmenabkommen in keiner Art und Weise mit der Verfassung der Schweiz kompatibel ist und diese untergräbt muss Jedem von uns klar sein. Der gewählte Ständerat legt in Bern einen Eid auf die Verfassung ab und hat damit die Verpflichtung diese mit allen Mittel zu verteidigen. Frau Susanne Vincenz-Stauffacher (FDP) und Herr Benedikt Würth (CVP) sind klar für ein JA. Herr Patrick Ziltener (Grüne) hat grosse Vorbehalte und sagt im Moment klar NEIN und Herr Mike Egger (SVP) sagt ganz klar NEIN. Für mich es klar, dass weder die FTP Kandidatin noch der CVP Kandidat wählbar sind, denn beiden ist die Verfassung komplett egal und ihre Haltung und Argumentation zeigt klar, dass sie die Schweiz aufgeben und die Macht and die EU übergeben wollen "vielleicht wartet ja ein besser bezahlter Job in Brüssel". Für mich ist es unverständlich und eine Frage des Charakters, wie jemand einen Eid auf die Schweizer Verfassung ablegen kann, diese aber klar nicht verteidigt, sondern aufgibt und damit die Schweiz verkauft und dem Schweizer Volk in den Rücken fällt. Es hinterlässt den Eindruck, dass die Cassis Krankheit ansteckend ist und sich verbreitet. Wir brauchen in Bern keine weiteren EU Turbos, sondern Leute die sich für die Schweiz, deren Erfolgsgeschichte, Freiheit und Selbstbestimmung einsetzt und verteidigen. Daher empfehle ich Jedem sich bei diesen Wahlen Gedanken über die Zukunft der Schweiz machen und dementsprechend zu wählen.

Roland Hofmann

Kaltbrunn